

## **Zoe Fajar-Hellegers ist Deutsche Vizemeisterin U25 Fahren im Fahrsport**

Ein kleines, aber feines Team von sechs Gespannen mit Eltern, Freunden & Fahrsportbegeisterten ist letzten Mittwoch in den Schwarzwald nach Meißenheim zur Deutschen Jugendmeisterschaft Fahren gereist. Wie bereits im letzten Jahr waren auch diesmal Annalena Gilbert (U16, RuFV Rheurdt e.V.) und Zoe Fajar-Hellegers (erstmalig in der U25, RuFV Rheurdt e.V.) mit von der Partie sowie die Geschwister Laura und Anna Hüsgens (beide U25, RV Osterrat e.V.). Die Pony-Einspanner wurden von den Zweispänner-Fahrern Barbara Bierth (U16, St. Medardus Zülpich e.V.) und Leon Cassigaris (U25, FFS Reichshof e.V.) unterstützt.

Sicherlich kannte man sich schon vorab, doch als Team ist es noch einmal anders an den Start zu gehen. Jeder fährt für sich, es gibt aber eine Mannschaft und die hatte ab der ersten Minute immer eine gute Stimmung. Eine Wagenburg mit Teamzelt und immer war haben sich alle gegenseitig unterstützt, ermutigt, sich angefeuert. Rundherum positive Vibes im Rheinland, jeden Tag beim sportlichen Meeting und am Abend bei der Länderpräsentation oder Siegerehrung.

Eine solche Stimmung erzeugt nicht nur Teamgeist, sondern lässt auch jeden der Jugendlichen und Jungen Erwachsenen sportlich pushen. So konnte jedes einzelne Gespann auch an seine sportlichen Leistungen über sich hinauswachsen.

Annalena Gilbert präsentierte sich in der Dressur hervorragend, vertraute dann ihrem Beifahrer Pascal Klomfass (ehemaliger Jugendfahrer) im Gelände blind, so dass sie mit einer wahnsinnig guten Ausgangslage in das abschließende Kegelfahren ging. Sportlich hat sie auch hier eine super Nullrunde hingelegt, nur leider war die Zeit nicht auf ihrer Seite. Während Annalena in der nächsten Saison dann bereits in der U25 Mannschaft antreten muss, kann Barbara Bierth sich noch in der U16 Wertung stabilisieren. Eine solide Dressur, ein klasse Marathon, doch leider am Ende in der zweiten Hälfte des Kegelparcours ließ die Konzentration nach. Hier zeigt sich aber sicherlich noch die Entwicklung, denn auch Barbara konnte mit einer Nullfehler Präsentation in der Theorie einen Tagessieg feiern.

Zum Siegen gehören immer zwei gleichstarke Partner Fahrer und Pony. Bei Anna Hüsches war es mit Adina ihrer jungen Stute mit noch wenig Erfahrung nicht immer ganz einfach. In der Dressur war sie knapp aus der Platzierung raus und in der darauffolgenden Geländeprüfung präsentierten sie sich super, bei der wenigen Erfahrung die sie bislang gemeinsam hatten.

Leon Calligaris fuhr das erste Mal mit bei einer Deutschen Jugendmeisterschaft und fügte sich als „Dienstältester“ mit in das Team ein. Auch als „Hahn im Korb“ flechtet er seinen Pony-Zweispänner selbst ein und konnte solide Ergebnisse einfahren. Beim abschließenden Kegelfahren, viel leider der letzte Ball. Mit dennoch

vielen positiven Erfahrungen und gezieltem Training hat er aber sicherlich auch in 2024 gute Chancen im Rheinischen Team mit dabei zu sein.

Bei den Youngsters in der U25 Wertung aus dem Rheinland, die sich von klein auf kennen, lagen an diesem Wochenende Nervenstärke und Pech sehr eng beieinander. Zoe Fajar-Hellegers hatte beim Vormustern vorgelegt und ihre erste Schleife geholt, bei der Dressur war Laura Hüsges einen Platz vor Zoe. Beide absolvierten einen super Marathon. Laura zeigte einen hervorragenden Kegelparcours ohne Fehler, zweitschnellste Zeit doch leider war der Vet-Check der Vorbereitung und der Zeit zum Opfer gefallen. Da es diese Regelungen nur bei großen Turnieren und auch International gibt, ist es noch nicht in die Routine übergegangen. Aber Sie hat ihr bestes Ergebnis gezeigt und als junge Fahrerin auch noch reichlich Entwicklungspotential für die Zukunft.

Nervenstark ging Zoe an den abschließenden Kegelparcours und zeigte ebenfalls eine Nullfehlerrunde. 7. in der Dressur, 4. im Gelände, 6. im Hindernis und 9. beim Vormustern mit einer Wertnote von 8,75 Punkten sind für sie eine grandiose Ausbeute. Denn nur wer das gesamte Wochenende alle Teildisziplinen gleichstark absolviert, pusht sich selbst zu sportlichen Höchstleistung. Im ersten Jahr in der U25 Wertung hat die Rheinische Meisterin ihr Können und ihr Vertrauen in

sich selbst und ihre selbst ausgebildete Stute Nayla gezeigt und sich den Deutschen Jugend-Vizemeistertitel verdient erkämpft.

Mit viel Fleiß, Training und Durchhaltevermögen sowie Teamgeist und positiver Stimmung haben die Rheinischen Gespanne ihr Können gezeigt, Negatives wird nun schnell abgehakt und Positives trägt die gesamte Stimmung und Mannschaft in die Zukunft. Ein besonderer Dank geht auch an die Mannschaftsführung von Frans Hellegers und Elke Weber. Wir vom RuFV Rheurdt 1892 e.V., Landesstützpunkt Fahren, gratulieren allen zu ihrer persönlichen und sportlichen Leistung bei dieser Deutschen Jugendmeisterschaft.

Text: Beate Günther